

Editorial

In der Ende des vergangenen Jahres erschienenen Oktober-Ausgabe von LEHREN & LERNEN wurde vor dem Hintergrund der sich wiederholenden, wenig erfreulichen Ergebnisse nationaler und internationaler Schulvergleichsstudien und der Aktionen der Initiative *Bildungswende jetzt!* festgestellt, dass Entwicklungen des schulischen Bildungsbereichs in Deutschland in der Fläche aufgrund systemimmanenter Eigenheiten über die vergangenen Dekaden sehr langsam abliefen. Zwar konnten punktuell wichtige und richtige Weichen gestellt werden, doch Vorgaben und Fördermaßnahmen nach dem Gießkannenprinzip verfehlen – insbesondere aus schulpraktischer Perspektive – oftmals ihr Ziel. Die Lehrer/innen stehen den Ergebnissen sowie den daraus abgeleiteten Konsequenzen oftmals ohnmächtig gegenüber, denn ihnen bleibt i. d. R. nicht viel mehr übrig, als vor Ort zu versuchen, einen guten Job zu machen und die ihnen anvertrauten Schüler/innen im gegebenen Rahmen zu begleiten.

Derzeit scheinen viele im schulischen Bildungsbereich engagierte Personen – ganz unabhängig davon, auf welcher Ebene diese sich einbringen – auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage, wie vor Ort und in der Fläche vorhandene Strukturen entwickelt werden können. Zwei Ebenen, die es dabei zu berücksichtigen gilt, sind einerseits der Fokus auf die in Netzwerken engagierte Einzelschule, andererseits das Adressieren der einzelnen (Lehr-)Person. Während in der Juni-Ausgabe des vergangenen Jahres bereits die innovative gemeinnützige Genossenschaft Materialnetzwerk eG, in der sich diverse Einzelschulen engagieren, vorgestellt und damit die erste Ebene diskutiert wurde, fokussiert die vorliegende Ausgabe die Ebene einzelner *Pioneers of Education*.

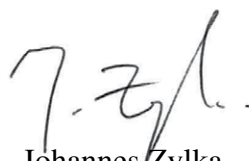
In den Thementeil einleitend diskutiert [Silke Weiß](#) Hintergründe der *Pioneers-of-Education*-Bildungsgipfel und leitet gleichwohl in den vorliegenden Heftschwerpunkt ein. Im ersten Beitrag zu diesem stellen [Ulrike Becker](#) und [Helga Breuninger](#) Cuts als Hilfe im Notfall und zur Deeskalation von Konflikten in der Schule vor. [Tim Unger](#) stellt am Beispiel des *OffenRaum* der *RWTH Aachen University* den Ansatz seines erziehungswissenschaftlichen Lehrstuhls vor, die Lehrerbildung vor Ort im Hinblick auf soziales und emotionales Lernen weiterentwickelt hat. [Arndt Pechstein](#) und [Martin Schwemmler](#) diskutieren sog. *Future Skills* am Beispiel aktueller, gesellschaftlicher und globaler Entwicklungen. [Margret Rasfeld](#) stellt mit dem *Frei Day* ein offenes Projekt-Lernformat vor, das vor allem *Bildung für nachhaltige Entwicklung* fokussiert. Den Thementeil abschließend stellt [Stefanie Werle-Wittmann](#) den Neubau der *Schule am Wäldchen* (Lorsch) und der *Schule am Feld* (Viernheim) vor.

Im Hinblick auf Schule und Unterricht diskutieren [Laura Stärk](#) und [Axinja Hachfeld](#) den ersten Zusammenhaltsbericht, der Ende 2023 vom *Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt* vorgestellt wurde. Neben diesem aktuellen Beitrag erscheinen im Panorama dieser Ausgabe zudem zwei Beiträge, die durch eine seltene Perspektive den Diskurs der schulischen Digitalisierungsbestrebungen bereichern: Eine historische Perspektive bringt [Ulrich Herrmann](#) mit dem ersten Teil seines Beitrags *technology in education* ein. [Karl-Heinz Dammer](#) diskutiert den bildungspolitischen Diskurs um die digitale Welt.

Mit der Vorstellung der Bände *Was gute Lehrerinnen und Lehrer ausmacht. Und was wir von ihnen lernen können* (Carsten Bangert), des nunmehr in vierter Auflage erschienenen Klassikers *Schulentwicklung kompakt* (Hans-Günter Rolff) sowie *Anforderungen an ein Schulgebäude* (Otto Seydel) endet die erste Ausgabe des Jahres 2024. Wie Sie sicherlich festgestellt haben, umfasst diese im neuen Erscheinungsmodus nun deutlich mehr Seiten als bislang üblich. Auf Ihre Rückmeldungen zu unserem neuen Format über www.lehrenundlernen.eu freuen sich



Silke Weiß
Mitglied der Redaktion von LEHREN & LERNEN
info@lernkulturzeit.de



Johannes Zylka
Redaktionsleitung LEHREN & LERNEN
zylka@mailbox.org

Pionierarbeit im Bildungssystem und ihre Auswirkungen

erschienen in **Lehren & Lernen** 1–2024

Zeitschrift für Schule und Innovation aus Baden-Württemberg

ABSTRACTS:

Silke Weiß

Ganzheitliche Transformation im Bildungswesen

Ein Rückblick und Ausblick für Pioneers of Education



Der mutmachende Beitrag diskutiert, wie die ganzheitliche Modernisierung unserer Bildungsstrukturen passieren kann, also innere und äußere, institutionelle wie auch persönliche Transformation einschließt. Hilfreiche Modelle wie Theory U oder die 4 Quadranten Matrix dienen als Navigationshilfe und Impulse von Vorreitern, Pioneers of Education, als Inspiration. Exemplarisch wird die Wirksamkeit dieser Pionierarbeit in der Aus- und Weiterbildung dargestellt.

► Stichwörter: [Lehrerbildung](#), [Weiterbildung](#), [Praxisbericht](#), [Bildungswandel](#), [Transformation](#), [Nachhaltigkeit](#), [Theory U](#), [4 Quadranten Matrix](#), [Pioneers of Education](#)



Ulrike Becker, Helga Breuninger

„Cuts“ zur Deeskalation von Konflikten in der Schule

Mitte 2019 stellten Joachim Friedrichsdorf und Helga Breuninger in ihrem Beitrag „Alles eine Frage der Beziehung“ das intus³-Trainingsprogramm für Beziehungsgestaltung im Klassenzimmer in dieser Zeitschrift vor. Der vorliegende Beitrag diskutiert eine Weiterentwicklung des Trainingsprogramms, in dem pädagogische Interventionen in videographierten Szenen sichtbar gemacht werden, und geht tiefer auf das dem Trainingsprogramm zugrunde liegende Verständnis pädagogischer Beziehungen ein. Er stellt ferner exemplarisch „Cuts“ als Notfallhilfen vor.

► Stichwörter: [Auffälliges Verhalten](#), [Konfliktdeeskalation](#), [Pädagogische Interventionen](#), [Staged Videos](#)



Soziales und emotionales Lernen in der Lehrerbildung – Umsetzung am Beispiel „OffenRaum“ der RWTH Aachen University

Wie lässt sich die Lehrerbildung so gestalten, dass sich zukünftige Lehrkräfte für persönliches Wachstum und Mitgefühl engagieren? Der Beitrag stellt mit „OffenRaum“ den Ansatz eines erziehungswissenschaftlichen Lehrstuhls vor, der das bildungswissenschaftliche Studium weiterentwickelt hat. Die Angebote reichen von neuen Vorlesungsthemen, Meditationsseminaren, mehrtägigen Retreats, Einzelberatung bis hin zur Praxisbegleitung im Tandem-Unterricht in Schulen. Abschließend werden die Motive und bisherigen Erfahrungen reflektiert.

► Stichwörter: [Lehrerbildung](#), [Soziales Lernen](#), [Emotionales Lernen](#), [Meditation](#), [Lehramtsstudierende](#), [Lehrkräfte](#)

MIT VIDEO



<https://vimeo.com/874510415/ac9c611061?share=copy>

Future Skills: Zukunftskompetenzen für eine Welt im Wandel und wie wir sie lernen können

Die Zukunfts- und Transformationsexperten Dr. Arndt Pechstein und Dr. Martin Schwemmler zeigen hier Wege in eine Zukunft, in der Zukunftsfreude, Selbstwirksamkeit, Resilienz und Veränderungs-Souveränität Teil unserer DNA werden. Sie stellen den Future Skills Navigator vor, der uns dabei helfen kann, ein Growth Mindset und eine Haltung der Fülle und Möglichkeiten zu entwickeln, und damit erlaubt, besser mit Veränderungen und Krisen umzugehen. Sie verbinden dazu Erkenntnisse aus der Hirnforschung, der positiven Psychologie, aus biologischen Systemen und aus der Spieltheorie. Ein Text für alle, die Zukunftsdenken und sinnstiftendes Wirken vereinen wollen. Er soll inspirieren, Kreativität und Mut wecken, Fragen beantworten und neue aufwerfen. Und er soll vor allem Zukunftsfreude machen, denn Zukunft entsteht nicht einfach nur, sie wird gestaltet. Gestalten wir sie gemeinsam!

► Stichwörter: [Future Sills](#), [Zukunftskompetenzen](#), [VUKA](#), [lebenslanges Lernen](#), [Transformation](#), [Verantwortung](#), [Schule der Zukunft](#), [neues Menschsein](#), [Future Skills Navigator](#), [Zukunft](#)

MIT VIDEO



<https://vimeo.com/874429701/b333bcfb53?share=copy>

Der FREI DAY – eine Brücke in die Transformation der Schule

Bildung für nachhaltige Entwicklung und damit die Transformation der Schule ist mit dem Programm BNE 2030 und dem Nationalen Aktionsplan BNE Auftrag aller Schulen. Für die Umsetzung braucht es Mut, einen Haltungswandel und geeignete Lernformate. Der FREI DAY ist ein offenes Projekt-Lernformat, um BNE umzusetzen. Er ist strukturell mit mindestens vier Stunden verankert und bietet den Raum, dass Schüler/innen im Team Projektideen zu Zukunftsfragen entwickeln und umsetzen und so Verantwortung übernehmen für sich, andere und den Planeten.

- ▶ Stichwörter: [Bildung für nachhaltige Entwicklung](#), [Schule im Aufbruch](#), [FREI DAY](#), [Whole School Approach](#), [Pioneers of Education](#), [Gestaltungskompetenz](#), [BNE 2030](#), [Nachhaltigkeitsziele](#), [Haltungswandel](#), [Nationaler Aktionsplan BNE](#)



Der Raum als dritter Pädagoge wird möglich!

Der Neubau der „Schule am Wäldchen“ in Lorsch und der „Schule am Feld“ in Viernheim

In den beiden Gemeinden Lorsch und Viernheim sollen derzeit die Gebäude zweier Grundschulen neu gebaut werden. Aus pädagogischer Perspektive ergibt sich damit die seltene Gelegenheit, pädagogische Überlegungen bei der räumlichen Konzeption mit einzubeziehen. Der vorliegende Beitrag beschreibt den Weg der Neukonzeption der beiden Schulstandorte vor dem Hintergrund von Ganztagschule, jahrgangsgemischten Lerngruppen und Lernen aus der Natur.

- ▶ Stichwörter: [Architektur](#), [Grundschule](#), [Lernwohnung](#), [Planungsphase 0](#), [Raumplanung](#), [Schulbau](#)



Soziale Integration beginnt in der Schule

Was die Befunde des ersten Zusammenhaltsberichts für Schule und Unterricht bedeuten

Ende 2023 wurde der erste Zusammenhaltsbericht des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt veröffentlicht. Die Ergebnisse zeigen eine Tendenz zur Homogenisierung von Bekanntenkreisen in Deutschland, die laut den Autor/innen zwar noch nicht besorgniserregend ist, der jedoch aktiv entgegengewirkt werden sollte. Ein Ort, wo dies geschehen kann und sollte, ist die Schule. Der Beitrag diskutiert soziostrukturelle Herausforderungen und Möglichkeiten, wie Schulen und Lehrpersonen das Zusammenhaltsgefühl von Schüler/innen fördern können.

- ▶ Stichwörter: [gesellschaftlicher Zusammenhalt](#), [Integration](#), [Demokratie](#), [Schule](#), [Ungleichheit](#)

„technology in education“

Das Problem der unliebsamen Folgen, wenn wir „online sind“ – Teil 1

Die Thematik dieses Beitrags ergibt sich aus der Frage, welche unliebsamen Folgen der zeitlich entgrenzte Konsum medial erzeugter „Realitäten“ haben kann: zum einen auf die Entwicklung im Kindes- und Jugendalter und zum andern in dieser Entwicklungsspanne für den Umgang mit der realen Lebenswirklichkeit. Das Problem ist nicht neu, stellt sich heute jedoch infolge der exzessiven Nutzung von Endgeräten mit neuer Dringlichkeit.

Der Abdruck dieses Textes erfolgt in zwei Teilen. Teil I umfasst die Abschnitte: Angebote über die Jahrhunderte für medial vermittelte Realität: vom „Orbis pictus“ ins Internet; von der Alphabetisierung zur Literarisierung und zur „sekundären Oralität“; das Smartphone – das Jahr 2010 als „Zeitenwende“ in der Mediennutzung; Was passiert mit uns, wenn wir „online sind“? – Teil II (in Heft 2/24) enthält: Warnungen vor unkontrolliertem Einsatz von „technology in education“; Realitätsverschiebung und Realitätsverlust: der Verlust der Bedingungen gesunden Lebens; „digital technology“ in Schule und Öffentlichkeit (Gesellschaft und Politik); Was ist zu tun?; Literaturverzeichnis.

► Stichwörter: [technology in education](#), [Digitalisierung](#), [exzessive Nutzung von Endgeräten](#), [schädlicher Internetkonsum](#), [Realitätsverlust](#), [Entwicklungsneurologie des Kindes- und Jugendalters](#), [Realitätsverlust](#)

Der bildungspolitische Diskurs um die „Digitale Welt“

Ausgehend von der Unterscheidung zwischen Digitalisierung als (unstrittigem) kulturellem und sozialem Phänomen und dem (strittigen) Diskurs darüber soll hier Letzterer mit Schwerpunkt auf der Bildungspolitik analysiert werden, ausgehend von der schulischen Implementationsstrategie (1) über die KMK-Rahmenvorgaben (2) bis hin zur Politik des Bundes (3). Der zweite Teil befasst sich mit den externen Einflussfaktoren auf die Bildungspolitik, namentlich den Experten-Netzwerken (4), der Wissenschaft (5) und den ökonomischen und gesellschaftlichen Herrschaftsmotiven (6). Abschließend wird ein kritischer Blick auf das der Digitalisierung zugrundeliegende Menschenbild geworfen.

► Stichwörter: [Digitalisierung](#), [Bildungspolitik](#), [KMK](#), [Kybernetik](#), [Learning Analytics](#)